

Antrag aufgrund besonderer Schwierigkeiten im Bereich Lesen und Rechtschreiben

nach Art. 52 Abs. 5 BayEUG i.V.m. §§ 33 - 36 BaySchO vom 01. Juli 2016

Name, Vorname: _____	Geburtsdatum: _____
Straße: _____	Postleitzahl: _____ Wohnort: _____
Telefonnummer: _____ / ggf. Mobil: _____	
Klasse: ____ / _____ (Abteilung / Klasse)	Klassenleitung: _____ (Name, Vorname)

Sehr geehrter Herr Koller,

mit diesem Schreiben beantrage ich

- nur Nachteilsausgleich** (keine Zeugnisbemerkung), z.B.
 - Zeitverlängerung bis 25 Prozent
 - Strukturierungshilfen
- nur Notenschutz** (Zeugnisbemerkung), z.B.
 - Keine oder zurückhaltende Bewertung der Rechtschreibung
 - Stärkere Gewichtung der mündlichen Noten (nicht in der Abschlussprüfung)
- Nachteilsausgleich und Notenschutz**

aufgrund einer Lese- und Rechtschreibstörung. Mit dem Austausch von dem Sachverhalt dienlichen Informationen zwischen Schulleitung und zuständigem Schulpsychologen der Staatlichen Schulberatungsstelle der Oberpfalz bin ich im Sinne einer Schweigepflichtentbindung nach § 203 StGB einverstanden. Als Bestätigung lege ich diesem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Fachärztliches Attest
- Schulpsychologische Bescheinigung (zwingend erforderlich)

Ort, Datum

Unterschrift volljähriger Schüler/in / Erziehungsberechtigter

Zur Kenntnis genommen

- Weiterleitung der Unterlagen an den Schulpsychologen der Staatlichen Schulberatungsstelle der Oberpfalz